

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 54 (1946)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen

Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Hilfslehrerkurse 1946.

Für das Jahr 1946 haben wir folgende Kurse für die Ausbildung von Samariterhilfslehrern vorgesehen.

Kursort	Vorprüfung	Kurs	Schluss der Anmeldefrist
Gersau	Sonntag, 7. April	3.—12. Mai	28. März
Olten	Samstag, 22. Juni	19.—28. Juli	12. Juni
Spiez	Sonntag, 8. Sept.	27. Sept.—6. Okt.	29. Aug.
Wald (Zch.)	Samstag, 7. Sept.	4.—13. Okt.	28. Aug.

Es sollen nur solche Kandidaten angemeldet werden, welche über gründliche Samariterkenntnisse und über ein gewisses Lehrgeschick verfügen.

Bezüglich der Bedingungen verweisen wir auf das Regulativ für die Ausbildung von Samariterinstruktoren und Samariterhilfslehrern, welches sich im Besitze sämtlicher Sektionspräsidenten befindet. Wir empfehlen den Kandidaten auch das Studium unserer Orientierung «Wer soll Hilfslehrer werden?» Diese Orientierung kann als Separat-Abdruck jederzeit von uns bezogen werden. Auch sind weitere Exemplare des Regulativs erhältlich.

Für die Anmeldung sind beim Verbandssekretariat besondere Anmeldeformulare zu verlangen. Diese enthalten unter anderm den Text einer Erklärung, wonach sich der Kandidat verpflichtet, mindestens während drei Jahren als Hilfslehrer tätig zu sein.

Wir bitten dringend, sich an die Anmeldetermine zu halten, da wir verspätete Anmeldungen nicht berücksichtigen können. Für irgendwelche weitere Auskünfte steht das Verbandssekretariat jederzeit gerne zur Verfügung.

Cours de moniteurs-samaritains en Suisse romande.

Nous prions les comités de nos sections de Suisse romande de bien vouloir prendre note déjà maintenant que pour l'année 1946 un seul cours de moniteurs-samaritains est prévu en langue française à Vevey du 11 au 20 octobre, éventuellement huit jours plus tard. L'examen préparatoire aurait lieu le dimanche 22 septembre. Les dates définitives ne seront fixées que plus tard.

Gilt für alle.

Da zufolge der anhaltenden Papierkontingentierung der Platz, den wir beanspruchen können, immer noch beschränkt ist, bitten wir die Korrespondenten unserer Samaritervereine, die *Sektionsanzeigen* für die Zeitung «Das Rote Kreuz» nach Möglichkeit kurz zu halten. Ueberflüssige Bemerkungen, wie «Unbedingt alle», «pünktlich», «zahlreich erscheinen» usw. sind wegzulassen. Anzeigen, die solche enthalten, müssen von uns unbarmherzig gekürzt werden. Zum Ausgleich veröffentlichen wir aber von Zeit zu Zeit einen bezüglichen, allgemein gehaltenen Appell.

Desgleichen sind auch die *Sektionsberichte* in knappen Sätzen wiederzugeben. Diese sollten nur Sachen behandeln, die von allgemeinem Interesse sind. Angelegenheiten von lediglich lokaler Bedeutung gehören in die Lokalpresse. Unwichtige Einzelheiten, wie auch die Ausführungen über den «gemütlichen Teil» anlässlich von Versammlungen, Schlussprüfungen und Feldübungen, müssen wir nach wie vor aus den Berichten streichen.

Wir hoffen, dass unsere Samariterfreunde für die uns aufgezwungenen Massnahmen volles Verständnis aufbringen werden und durch Einhaltung der Vorschriften uns die Arbeit erleichtern helfen.

Ceci concerne chacun.

Le contingentement du papier n'ayant pas encore été aboli, la place dont nous disposons reste toujours limitée; nous prions donc les correspondants de nos sociétés de samaritains de réduire le plus possible le texte des *annonces* pour la *Croix-Rouge*. Les remarques: «tous sans faute», «ponctuels», «nombreux», etc., sont superflues et nous les bifferons sans pitié. Pour compenser nous publions de temps en temps un avis général s'y rapportant.

Les *rapports des sections* doivent être brefs et ne contenir que des choses d'un intérêt général. Les affaires simplement locales paraîtront dans la presse locale. Les détails secondaires et ceux de la *partie récréative* lors d'assemblées, d'exams de fin de cours, d'exercices en campagne seront supprimés.

Nous espérons que nos amis samaritains témoigneront de la compréhension au sujet de ces mesures qui nous sont imposées et qu'ils nous faciliteront notre tâche en voulant bien les respecter.

Patenschaften.

Bezugnehmend auf die in Nummer 6 betreffend Patenschaften erschienene Mitteilung teilen wir mit, dass eine ärmere Bergsektion 2 *Tragbahnen*

gegen entsprechende Entschädigung zu bekommen sucht. Samaritervereine, die über (guterhaltene) überzählige Bahnen verfügen, wollen dies dem Verbandssekretariat in Olten melden.

«Gaben für unsere Tombola

werden bis nächsten Samstag gerne vom Präsidenten unseres Unterhaltungskomitees entgegengenommen.» So oder ähnlich heisst es in mancher Vereinsanzeige. Gewöhnlich müssen aber noch einige Preise hinzugekauft werden. Dabei möchten nun unsere Samaritervereine nicht vergessen, dass gerade der Schweiz. Samariter-Taschenkalender einen sehr wertvollen und sicher willkommenen Preis darstellt. Man denke also daran, für die Tombola anlässlich der bevorstehenden Generalversammlung oder des nächsten Familienabends auch eine Anzahl Taschenkalender beim Verbandssekretariat in Olten zu bestellen.

Les dons pour notre tombola

seront volontiers acceptés par notre président jusqu'à samedi prochain. Voici un texte que l'on peut souvent lire dans les avis de nos sections. Généralement il sera nécessaire de procéder encore à l'achat de différents prix. Nos sections de samaritains voudront ne pas oublier, que l'Agenda suisse du Samaritain constitue un prix très apprécié et bienvenu pour une tombola. Donc, si vous en organisez une pour votre prochaine assemblée générale ou soirée familiale, souvenez-vous de passer une commande pour un certain nombre d'exemplaires au Secrétariat général à Olten.

Nun ist es Zeit,

dass du, lieber Leser, in den Besitz deines Taschenkalenders kommst, wenn du ihn noch nicht hast. Damit du aber nicht warten musst, bis die nächste Uebung oder Versammlung deines Samaritervereins stattfindet, benütze den nachstehenden Bestellschein. Fülle ihn noch heute aus und sende ihn an das Verbandssekretariat in Olten. Der Kalender wird dann sofort zugestellt.

Ausschneiden!

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit 1 Exemplar «Samariter-Taschenkalender 1946» zum Preis von Fr. 1.70, Warenumsatzsteuer inbegriffen.

Genauere Adresse:

Datum:

Sendung gegen Nachnahme von Fr. 1.95.* Sendungen gegen Vorauszahlung von Fr. 1.80 * auf Postcheck Vb 169.

* Nichtzutreffendes streichen.

Wenn ohne weitere Mitteilung, mit 5 Rp. frankieren und mit dem Vermerk «Bücher-Zettel» an das Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes, Martin-Distelstr. 27, Olten, einsenden.

Il est grand temps

que chaque lecteur qui désire posséder l'Agenda suisse du Samaritain le reçoive. Tous ceux qui ne désirent pas attendre jusqu'à la prochaine réunion de la section voudront utiliser le bulletin de commande ci-après. Prière de le remplir et de l'expédier au Secrétariat général à Olten qui exécutera promptement les commandes.

A découper!

L..... soussigné commande par le présent bulletin 1 exemplaire de l'Agenda suisse du Samaritain 1946 au prix de fr. 1.70, impôt sur le chiffre d'affaires compris.

Adresse exacte:

Date:

Envoi contre remboursement de fr. 1.95.* Envoi contre paiement de fr. 1.80 * effectué par avance sur notre compte de chèques postaux Vb 169 à Olten.

* Biffer ce qui ne convient pas.

Sans autre communication, à affranchir par 5 ets. et à retourner à l'Alliance suisse des Samaritains, 27, Martin-Distelstrasse, Olten, avec la mention «Feuille de commande».

Warenlieferungen.

Schon vor längerer Zeit haben wir mitgeteilt, dass für alle Warenzüge unter Fr. 5.— Nachnahme erhoben wird. Diese von unserem Zentralausschuss angeordnete Massnahme hat sich bewährt und vereinfacht uns das Inkasso der vielen kleinen Posten.

Wer also von uns eine Nachnahme bekommt, trotzdem er bisher grössere Beträge «auf Kredit» erhielt, möge darin nicht etwa ein Zeichen des Misstrauens erblicken, sondern lediglich eine Massnahme zur Vereinfachung der Abwicklung des Zahlungsverkehrs für die vielen kleinen Posten, die wir in unserem Verkaufsgeschäft haben. Wir danken allen für das Verständnis, das dieser Regelung entgegengebracht wird.

Schlieren. Samstag, 19. Jan., hielt der S.-V. Schlieren im Hotel «Bahnhof» seine 53. Generalversammlung ab, welche von 60 Mitgliedern besucht war. Der Präsident wies in seinen Eröffnungsworten auf das Kriegsende und die Probleme der Nachkriegszeit, um sodann auf die statutarischen Geschäfte überzugehen. Protokoll sowie der Kassabericht wurden genehmigt. Leider schloss die Kasse mit einem Rückschlag von Fr. 580.13 ab, was auf verschiedene Anschaffungen sowie auf gewisse Abschreibungen am Inventar zurückzuführen war. Im flott abgefassten Jahresbericht liess der Präsident all das im Berichtsjahr Geschehene nochmals vorüberziehen. Das Jahr 1945 wies 14 Veranstaltungen und einen Samariterkurs auf. Nach den kriegsbedingten Übungen in den ersten vier Monaten wandten die Samariter sich wieder ihren friedensmässigen Aufgaben (Verkehrsunfälle, Krankenpflege etc.) zu. Der Verein zählt total 384 Mitglieder, wovon 93 Aktive. Neben den verschiedenen Übungen betätigten sich die Mitglieder auch im verflossenen Jahre wieder an charitativen Aktionen: im Frühjahr an der Beckelaktion zu Gunsten der Kinderhilfe des Roten Kreuzes; im Herbst am Abzeichenverkauf und der Listensammlung für das Internationale Komitee des Roten Kreuzes. Das Ergebnis dieser Aktionen belief sich auf total Fr. 2893.85. Im weiteren wurden 160 Rotkreuz-Kalender abgesetzt. Von den acht Samariterposten sowie von den Mitgliedern wurden 181 Hilfeleistungen ausgeführt. An vier Anlässen wurde der Sanitätsdienst vom S.-V. übernommen.

Aus dem Vorstand nahm die hervorragende Dienerin im Geiste Henri Dunants, Fr. Bab. Konrad, nach 48jähriger Tätigkeit ihren Rücktritt. Mit warmen Worten wurden die Verdienste der abtretenden Funktionärin nochmals gewürdigt. An ihre Stelle wurde Frau Anna Meyer als Materialverwalterin gewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Otto Scherer, Präsident; R. Chappatte, Vizepräsident; Trudi Bader, Aktuarin; Rosa Hug, Kassierin; B. Cappelletti, zweite Kassierin; Frau A. Mayer und Aug. Ruppli, Materialverwalter. Der Vereinsarzt Dr. med. H. Schärer, sowie die Hilfslehrer Chappatte, Hafner, Keller und Scherer, ferner der Postenchef und die Posteninhaber wurden in ihren Funktionen bestätigt. Bei den Ernennungen wurde Walter Reinhardt zum Ehrenmitglied und die Mitglieder E. Bächtold, K. Bertolini, Frau Cl. Meier-Weber, Karlina Schnüriger, Ida Walder und Frau E. Stelzer statutengemäss zu Freimitgliedern ernannt. — Das Arbeitsprogramm pro 1946 sorgt wiederum dafür, dass die Mitglieder in ihrer Ausbildung ein gutes Stück vorwärtskommen, wobei dem Kapitel «Verkehrsunfälle» besonders Rechnung getragen wird. Im weiteren ist ein Krankenpflegekurs vorgesehen mit Beginn am 22. Januar 1946.

Cours de puériculture

Bulle. La section des samaritains de la Gruyère, dirigée avec beaucoup de compréhension et de bienveillance par le Dr A. Russbach, a exercé son activité, durant les mois d'hiver, en organisant un cours de puériculture. Après les années de mobilisation ce cours était bien utile et nombreuses furent les adeptes qui le suivirent attentivement et assiduellement. Les heures de théorie comme la pratique dirigée par une aimable nurse, M^{lle} L. Desbiolles, obtinrent beaucoup de succès. Il débuta avec une trentaine d'élèves dont 24 se sont présentées à l'examen final. — L'expertise du président de la Croix-Rouge, le Dr Ro-

Livraisons de matériel.

Il y a quelque temps déjà, nous avons fait savoir à nos sections que les envois d'un montant au-dessous de fr. 5.— sont expédiés contre remboursement. Ce procédé, introduit selon une décision de notre Comité directeur, a fait ses preuves, car il nous simplifie l'encaissement des nombreux petits montants.

Ceux qui recevront donc à l'avenir de notre secrétariat un envoi contre remboursement, malgré qu'ils auront reçu jusqu'ici «à crédit» du matériel de montants plus élevés, ne voudront pas considérer cette manière d'agir comme un signe de défiance; mais c'est uniquement pour simplifier le paiement des nombreuses petites factures de notre service de vente. Nous remercions tous les samaritains de leur compréhension à l'égard de cette façon de procéder.

main Pasquier, fut élogieuse et un témoignage de satisfaction pour le docteur dont le réel dévouement est apprécié. — Les autorités du district et communales répondant à notre invitation, nous ont honorés de leur présence. — Pour fêter le docteur et les dévouées monitrices, récompenser les élèves, une réunion amicale eut lieu le mardi 22 janv. à 20 h. 30, chez notre aimable secrétaire M^{lle} Pasquier au restaurant du Café du Commerce. — Un modeste présent fut offert au docteur et à la nurse en témoignage de gratitude pour toutes les heures consacrées à un enseignement éminemment intéressant. — Le cours de puériculture très agréablement terminé, nous nous retrouverons pour l'exercice mensuel le 1^{er} févr., cours d'improvisation dirigé par notre jeune monitrice M^{lle} Noël qui désire une activité effective nécessaire à la prospérité de la section.

Totentafel - Nécrologie

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz erfuhr mit tiefem Bedauern von dem tragischen Tod eines seiner tätigsten und hingebendsten Delegierten, Dr. *Johann Jovanovits* aus St. Gallen; dieser starb am 4. Februar 1946 in Deutschland, als er sich in Mission für das Rote Kreuz daselbst befand. Während er in einem Auto durch Baden-Baden fuhr, wurde er von einem Gewehrschuss eines Verkehrspolizisten getroffen; die näheren Umstände dieses Unglücks bilden gegenwärtig den Gegenstand einer Untersuchung durch die zuständigen Behörden.

Die Leiche wurde in die Schweiz überführt, um in St. Gallen beigesetzt zu werden. Dr. Jovanovits hatte sich besonders dem Studium der ärztlichen Fragen in bezug auf Kriegsgefangene und andere Kriegsgesopfer gewidmet.

Rorbas-Freienstein-Teufen. Sonntag, 27. Jan., wurde unser liebes Passivmitglied *Marie Ganz* auf dem Friedhof in Rorbas zur letzten Ruhe gebettet. Mit ihr ist eine treue Samariterin von uns gegangen. Sie war ein langjähriges Aktivmitglied, bis sie ein schweres Beinleiden daran hinderte, an den Übungen teilzunehmen. Der Entschlafenen danken wir für ihre geleistete Arbeit. Wir werden stets in Liebe und Achtung ihrer gedenken.

Utzenstorf. Zum ersten Male seit 26 Jahren stand unser Verein an der Bahre eines Vereinsmitgliedes. Am 2. Febr. verschied an den Folgen einer Angina *Frau Anna Jenzer-Lehmann*, eine Mitgründerin unseres Samariterversains, die an der letztjährigen Schweiz. Delegiertenversammlung in St. Gallen in der Reihe der Empfänger der Dunant-Medaille stand. Den wahren Sinn der edlen Samaritersache hat sie stets erkannt, deshalb war sie immer bereit, wenn ihre Hilfe beansprucht wurde. Die vielen Blumen sagten ihr Dank für alles Gute, das von ihr ausgegangen ist. Auch wir rufen dir nach: Liebe Samariterin, hab Dank für alles. Auf Wiedersehn!

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Bern-Mittelland, Samariter-Hilfslehrerverein. Anlässlich der Hauptversammlung vom 24. Jan. wurde der Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Werner Wyss, Wabernstr. 3, Bern; Vizepräsident: Fritz Fuhrer, Bahnhofweg 102, Bümpliz; Kassier: Gottfried Spring, Liebegweg 15, Bern; Sekretärin: Frau Frieda Burkhalter, Brunnadernstr. 12a, Bern; Beisitzer: Fritz Hauser, Schwarzenburg.

Thun u. Umg., Hilfslehrerverein. Hauptversammlung: Sonntag, 17. Febr., 14.00, Hotel «Krone», Thun.

Winterthur u. Umg., Samariter-Hilfslehrer-Verband. Voranzeige: Unsere nächste Tagung findet Sonntag, 24. Febr., im Rest. «Chässtübli», Winterthur, statt. Das genaue Programm folgt im Zirkular.

Der LIECHTI-Schwachstrom-Heilapparat

Ist ganz besonders für den zeitsparenden Privatgebrauch daheim wie geschaffen. Die einfache Selbstbehandlung ist auch für Ungeübte gefahrlos, denn der einer Dauerbatterie entnommene Strom elektrisiert nicht. Anwendungsgebiet: Rheumatische Leiden, kranke Nerven, schlechte Blutzirkulation, Bronchialasthma. — Probekur Fr. 18.—. — Verlangen Sie die Broschüre „Der gute Heifer“ oder unverbindlichen Vorführungsbuch.

